

# dom aktuell

IMPULSE & NACHRICHTEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



## AUSSPANNEN

# Inhalt

---

- 2-3 AUSSPANNEN  
UND  
LOSSLASSEN
  - 4 HABEMUS PAPAM
  - 5-8 RÜCKSCHAU
- 

- 9 KIDS 4 FUN
  - 10-11 20 JAHRE KiBiWo  
UND  
SEGENSGOTTESDIENST
  - 12-16 AUSBLICK  
AUF  
KOMMENDES
  - 17-19 TERMINE
  - 20 IMPRESSUM  
UND  
GOTTESDIENSTE
- 

Liebe Leserin, lieber Leser  
von „dom aktuell“!  
Liebe Pfarrangehörige  
und Gäste der Dompfarre!



## AUSSPANNEN

„Eingespannt sein, zupacken müssen – das macht unsere Arbeitszeit aus. Lass einmal los und spüre, dass du getragen wirst. Nicht alles hängt vom eigenen Fleiß ab. Wer versucht, alles in der Hand zu haben, der hat keine offenen Hände für das, was ihm geschenkt wird.“

Auf eine etwas eigenwillige doch sehr anschauliche Art wird Ihnen bereits am Titelblatt unserer Pfarrzeitung „dom aktuell“ ein Hinweis auf die bevorstehende Urlaubszeit gegeben. Ob Sie verreisen oder nicht, ob Sie das Meer sehen werden oder die Berge unserer Heimat erklimmen, ist nebensächlich. Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen, dass Sie „AUSSPANNEN“ und sich gut erholen können, dass Sie wenigstens ein paar Tage Abstand von den Notwendigkeiten Ihres Alltags und Arbeitslebens finden.

Viele unserer Zeitgenossen klagen darüber, dass ihr Arbeitspensum immer mehr wird, dass alles rascher erledigt sein soll, dass sie „EINGESPANNT“ sind. Da bleiben oft Familie und Freunde, Hobbys und Zeiten der Regeneration auf der Strecke. Die Saiten eines Streichinstruments können nicht ständig gespannt sein, ein Motor nicht andauernd auf Höchstleistung laufen. Eine überspannte Saite kann plötzlich reißen, ein überlasteter Motor überhitzen und kaputt gehen.

AUSSPANNEN ist lebensnotwendig für uns Menschen um an Leib und Seele gesund zu bleiben. Umso wichtiger ist es sich zu fragen: Was sind meine Energiefresser? Wer raubt mir die Kraft? Wo sind meine Tankstellen? Was stärkt meine Lebensbalance?

Von Menschen, die aus dem Urlaub zurückkommen, höre ich manchmal, dass sie an ihrem Urlaubsort auch die Kirche besichtigt oder vielleicht sogar einen Gottesdienst mitgefeiert haben. Solche Kirchen sind nicht nur kulturelle Denkmäler, die es wert sind, bestaunt zu werden, solche Orte erfahren viele Menschen auch als Kraftorte.

AUSSPANNEN kann ich bei einfühlsamen Menschen, beim Ausüben von Hobbys, beim Aufsuchen von Lieblingsplätzen in der Natur, beim Genießen der Sonnenstrahlen, beim entspannten Lesen eines Buches, bei erfüllenden Tätigkeiten oder auch beim Nichtstun, vielleicht auch bei einer Wallfahrt oder bei der Mitfeier von bewegenden Gottesdiensten.

Viele Gelegenheiten zum AUSSPANNEN und einen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

Ihr Dompfarrer  
Josef Kowar



*Bild: Rudi Hörschläger*

## LOSLASSEN

Wenn ich festhalte,  
bin ich gefangen, gelähmt,  
erstarrt, energielos, blockiert,  
unfrei, ständig im Gestern  
und dem Leben immer ferner.

Wenn ich loslasse,  
bin ich neugierig, befreit,  
lebendig, voller Energie, offen,  
zugänglich, im Jetzt, spontan  
und so mitten im Leben.

*Aus: Franz Schmatz, Zeit zu Leben, Effata Verlag*

## HABEMUS PAPAM: PAPST LEO XIV.

„Habemus Papam!“ Habemus? Oder ist es so, wie einst deutsche Zeitungen verkündeten „Wir sind Papst“?

In den letzten Wochen stand unsere Kirche häufig im Fokus der Medien. Der kranke Papst Franziskus, sein Tod und sein Begräbnis. Die Vorbereitungen und das Konklave zur Wahl eines Nachfolgers und damit Spekulationen zu Personen, rückten die Kirche bei Vielen in einen wichtigen Bereich.

Man hat sich gefreut, dass die Kardinäle so schnell einen Nachfolger für den beliebten Papst Franziskus gefunden haben. Offensichtlich ist die Kirchenleitung doch nicht so gespalten, wie man oft liest. Wenn ein bei uns weitgehend unbekannter Kardinal so schnell Papst wird, könnte das doch mit Verantwortung und Führung durch Gottes Geist zusammenhängen. Ist bei diesen zahlreichen Berichten auch das im Zentrum gestanden, was Jesus mit seiner Botschaft den Menschen bringen wollte? Waren es vielleicht mehr die etwas aus der Zeit gefallenen Rituale, in denen relativ alte Männer das Sagen haben, die interessierten?

Habemus Papam. Nun haben wir einen Papst. Es scheint so, dass wir uns über ihn freuen können. Was erwarten wir von ihm? Er soll uns vorausgehen, er soll auf alle hören, er soll Maßnahmen setzen, die in der jeweiligen Region der Welt nötig, sinnvoll und akzeptabel sind. Er soll, wie es der Gruß nach seiner Wahl war, Frieden bringen, Frieden stiften, ein Bote und Mahner für Frieden sein. Er soll die Botschaft Jesu verkünden, leben und der ganzen Welt als sinnvolles Lebensmodell anbieten und empfehlen. Ganz schön viel und das ist noch nicht alles. Kann das ein Mensch überhaupt oder ist man mit solchen Erwartungen naturgemäß überfordert und bewirkt partiell Enttäuschung?

Wenn man vor 20 Jahren in Deutschland jubelte „Wir sind Papst“ wurde vielleicht etwas ausgedrückt, das so gar nicht beabsichtigt war. Ist nicht all das, was wir von Papst Leo erwarten, auch Auftrag für jeden von uns? Natürlich für jeden in seinem überschaubaren und verantwortbaren Bereich: Frieden bringen und halten, zuhören und auf Menschen eingehen, Liebe statt Hass leben, Toleranz und Empathie als Lebensmotto wählen, die Botschaft des Evangeliums kennen, leben lernen und vieles mehr!

Also sind wir doch auch Papst, da die Erwartungen an ihn ja auch die Erwartungen an uns alle sind. Was er tun soll, das ist auch der Auftrag für unser Handeln. Wir können also auch unser neues „Pontifikat“ beginnen. All das braucht nicht nur unsere Gemeinde, unsere Kirche, sondern die ganze Welt. Wir können das fortführen oder/und neu beginnen. Aber es ist auch richtig „habemus papam“: wir haben ihn, der uns vorausgeht, mit uns geht, die Schritte abwägt und verantwortungsvoll den Weg sucht.

Papst Leo gehe voran, zeige und ermuntere uns auf dem gemeinsamen Weg für die Menschheit.

*Hans Panek*



### **Über Hans Panek:**

Hofrat Mag. Hans PANEK war Fachinspektor des diözesanen Schulamtes für den katholischen Religionsunterricht an Gymnasien und Höheren Schulen und hat selbst dieses Fach jahrzehntlang unterrichtet.

In der Dompfarre ist Herr Panek seit langer Zeit in unterschiedlichsten Bereichen engagiert, etwa als Kommunionsspender, Altardiener, Lektor und im Sozialausschuss des Pfarrgemeinderates.

# RÜCKSCHAU AUF VERGANGENES

## FASTENZEIT UND OSTERN

Nach einem langen Fasching startete die Dompfarre am Aschermittwoch mit einer Aschenkreuzfeier am Nachmittag in die 40 Tage der Fastenzeit. Auch wenn in dieser Zeit ruhiger gefeiert wurde, stand das pfarrliche Leben keineswegs still.

Gleich am ersten Fastensonntag luden unsere Ehrenamtlichen nach der Familienmesse zum Fastensuppenessen in den Kardinal-König-Saal ein. Die vier Kreuzwege wurden jeweils von unterschiedlichen Gruppierungen der Pfarre gestaltet – ein schönes Zeichen für die Vielfalt innerhalb unserer Gemeinschaft. Besonders freut es uns, dass sich auch unsere Firmkandidat\*innen an die Gestaltung eines Kreuzweges gewagt haben.

Auch in den verschiedenen Gruppen, von den DomKids bis hin zu den Senior\*innen, wurde die Fastenzeit bewusst erlebt. Am Palmsamstag konnten Groß und Klein am Nachmittag Palmbuschen binden oder Ratschen bauen.



*Marlene, Leopold, Johannes und Matthias nach der erfolgreichen Ostereisuche.*  
Bild: Rudi Hörschläger

Die Karwoche begannen wir mit einer feierlichen Bischofsmesse, bei der im Brunnenhof die Palmzweige gesegnet wurden. Besonders stimmungsvoll war auch der parallel stattfindende Kinderwortgottesdienst (KiWoGo).

In der Karwoche sind mittlerweile auch die Trauermetten wieder zur Tradition geworden; sie wurden sowohl am Karfreitag als auch am Karsamstag gefeiert. Ebenfalls am Karfreitag fand das traditionelle Ratschen am Domplatz mit anschließendem Familienkreuzweg statt.

Am Ostersonntag feierten wir schließlich mit einem Familiengottesdienst die Auferstehung – natürlich mit der traditionellen Ostereisuche!

*Gerti Proßegger*

## FIRMVORBEREITUNG

7 junge Menschen feierten am Pfingstsonntag das Sakrament der Firmung. In den folgenden Zeilen schildern sie ihre Eindrücke zur Firmvorbereitung in der Dompfarre:

Bei unseren Treffen sprachen wir über wichtige Themen wie den Heiligen Geist, den Glauben, die Sakramente und was es bedeutet, Christ zu sein. Wir haben viel miteinander gesprochen und auch gelacht. Zur Vorbereitung gehörte auch das Sternsingen und ein Besuch bei der Emmausgemeinschaft am Kalvarienberg. Dieser Ausflug hat einen tiefen Eindruck bei uns hinterlassen.

Ein besonderes Erlebnis war unsere Pilgerung zum Antlasshof (auf dem Bild zu sehen, leider ist unsere Pilgerbegleiterin Monika Angerer nicht drauf). Wir verbrachten gemeinsam mit unseren Pat\*innen einen schönen Tag in der Natur, hatten gute Gespräche, spielten gemeinsam und beteten auch miteinander. Am Antlasshof durften wir viel darüber hören, was alles Gutes gelingt, wenn man seine Fähigkeiten und Talente im Sinne Jesu für die anderen einsetzt.

Abgerundet wurde unsere Vorbereitung von einem Versöhnungsfest, das wir mit einem netten Abend im Jugendzentrum SANKT. ausklingen ließen. Auch unseren Firmgottesdienst haben wir an diesem Nachmittag selber vorbereitet. Es war schön, die anderen Firmlinge besser kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben.



*Alexander Meerskraut, Florian Blümel, Christian und Tamara Schmotzer,  
Johannes Stix, Maximilian Gießwein und Kerstin Kimmeswenger*

## EIN FEST DES GLAUBENS UND DER GEMEINSCHAFT - ERSTKOMMUNION

Am 17. Mai war es endlich so weit: 28 Kinder durften in der Dompfarre das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen - ein großer und bewegender Tag, dem eine intensive Zeit der Vorbereitung vorausging. Unter der liebevollen Leitung von Fr. Mag. Gerti Proßegger, Herrn Mag. H. Joachim Niewiadomski und unserem Dompfarrer, Hrn. Mag. Josef Kowar, wuchsen die Kinder nicht nur im Glauben, sondern auch als Gemeinschaft zusammen.

Die tiefere Einführung in den Glauben und am Gemeindeleben durch die Mitgestaltung von Familiengottesdiensten teilzunehmen waren ebenso zentrale Elemente der Vorbereitung wie gemeinsames Basteln, Singen und Beten. Höhepunkt der Vorbereitungszeit war schließlich das Versöhnungsfest, welches mit einem fröhlichen Picknick im Kreuzgarten endete- als Symbol für den Zusammenhalt und die Freude, die der Glaube schenken kann.

Die feierliche Erstkommunion war schließlich der sichtbare Ausdruck all dessen: Die Kinder trugen stolz ihre Alben, voller Freude, aber auch mit dem Bewusstsein, dass sie nun auf besondere Weise Teil der Gemeinschaft Jesu geworden sind.

Wenngleich die Kinder mit ihren Paten, Familien und Freunden einen aufregenden Tag verbrachten ist die Erstkommunion eben mehr als nur ein schönes Fest. Sie ist ein Sakrament, denn in der Eucharistie begegnen wir Christus selbst. Für unsere 28 Erstkommunikationskinder war sie der erste bewusste Schritt in eine lebendige Beziehung mit Jesus, der sie auf ihrem Lebensweg begleiten möchte. Ein Tag, der in ihren und unseren Herzen bleibt und uns alle an das große Geschenk unseres Glaubens erinnert.

Als Mama eines Erstkommunikationskindes bedanke ich mich vielmals bei allen, die diesen Tag vorbereitet und so besonders gemacht haben.

*Carina Frank-Stuiber*



**1. Reihe, von links:** Simon Umgeher, Mathilda Grabowski, Romy Ortner-Kreil, Wilhelmina Nährer, Elijah Grönn, Lena Köber, Peter Kaszas, Kristan Eicher, Lucia Hintermaier

**2. Reihe:** Maximilian Foki, Mareen Wagner, Jakob Simson, Simon Weigl, Vincent Wohlmuth-Marlovits, Sophia Volpato, Elli Slama, Charlotte Fellner

**3. Reihe:** Laura Waldschütz, Leonora Jakovljevic-Wippel, Theresa Hahnbauer, Simon Elmer, Fiona Mittelstrasser-Kienast, Laura Schimanek, Constantin Nöhammer, Markus Falkensteiner, Johanna Herndlhuber, Valerie Feichtinger, Benedikt Frank

*Foto: Patrick Blazevic*

## FRAUENTDANKSTELLE

Die heutige, schnelllebige Welt ist für mich oft eine Herausforderung. Deshalb versuche ich, Momente der Ruhe und Erneuerung, und Brunnen für meine Seele zu finden.

Die „TDankstelle“ ist so ein wertvoller Ort für mich. Der Mittelpunkt der Treffen ist immer Gott mit seinem Wort. Ich nenne die „TDankstelle“ für mich „Drei in Einem“, das heißt Begegnung mit Gott, dem Nächsten und mit mir selbst. Gott, der eine unerschöpfliche Quelle der Kraft ist. Gott, der uns in allen Lebenslagen zur Seite steht. In vielen Bibelstellen verspricht uns Jesus, sein Sohn, Gottes Fürsorge und seinen Schutz. Ich brauche mich ihm nur zu öffnen und „ja“ zu sagen.

Der Austausch und das Gespräch über persönliche Glaubenserfahrungen helfen mir, dieses Vertrauen zu Gott aufzubauen, meinen Glauben zu vertiefen und meine Seele zu stärken. Im gemeinsamen Gebet bringe ich meine Sorgen und meine Gedanken vor Gott in der Hoffnung, dass er mir Stärke und Ermutigung schenkt.

Aber nicht nur tanken, sondern auch danken ist einen großer Teil unserer Treffen. Mit großer Freude danke ich für alles, was ich in meinem Leben bekommen habe, und für das, was in meinem Leben noch kommen mag und versuche die positiven Aspekte meines Lebens zu erkennen. Mit einem Herzen voll Freude, Zuversicht und Hoffnung, mit aufgeladenen Akkus und Erinnerungsstücken, zur Begleitung für die kommende Zeit, verabschieden wir uns mit einem Lied: Der Herr segne dich, der Herr behüte dich, er wende dir sein Angesicht und sein Erbarmen zu.

Und all das spüre ich bei jedem Treffen und dann auch weiter in den kommenden Tagen.

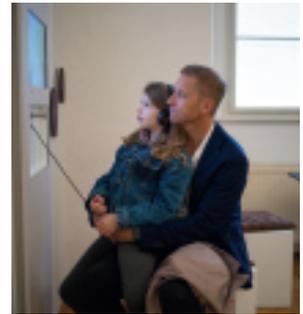


*Die gestalteten Mitten sind Zentrum unserer Treffen.*

*Bild: Claudia Wechselberger*

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

Eindrücke einer Nacht voller Schöpfung, Musik, Kunst und Gesellschaft



*Bilder: Museum am Dom, Dompfarre*

## SENIOREN

Im ersten Halbjahr 2025 gab es unter anderem Reisevorträge über das „Baltikum“ mit Ing. Karl Priplata und über „Irland“ mit Manfred Meixner, einen Fasching-Nachmittag, Fasten-Besinnung mit Herrn Dompfarrer Mag. Josef Kowar, einen Kinobesuch und einen Spiele-Nachmittag.

Im Mai besuchten die Senioren die Emmaus-Gemeinschaft in Viehofen, wo Martin Elmer durch die Anlage geführt hat. Eine besondere Auszeichnung war, dass Emmaus-Gründer Mag. Karl Rottenschlager die Gruppe begleitete und uns Ulla Frühwald im Andachtsraum – der von ihr gestaltet wurde – mit besinnlichen und erklärenden Texten sowie Musik erwartete. In der Kochwerkstatt wurde ein gemeinsames Mittagessen eingenommen und im Emmaus-Shop konnten sich die Besucher umsehen und die angebotenen Kunst-Handwerksgegenstände erwerben. Wir waren sehr angetan von den vielen Informationen und Eindrücken, den verschiedenen Werkstätten und besonders von dieser großartig gewachsenen und geführten Emmaus-Organisation.

*Friederike Herzog*



*Die Senior\*innen der Dompfarre zu Gast bei der Emmausgemeinschaft in Viehofen.  
Foto: Friederike Herzog*

## KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Am 29. April 2025 durften wir zwei „Hausherren“ im Dom St. Pölten begrüßen: Dompfarrer Mag. Josef Kowar und Domorganist Mag. Ludwig Lusser.

Dompfarrer Josef Kowar eröffnete den Abend mit einer spannenden Einführung in die liturgische und kulturhistorische Bedeutung von Ambo und Kanzel – jenen besonderen Orten, an denen das Wort Gottes im Dom verkündet wird.

Im Anschluss führte uns Domorganist Ludwig Lusser auf die Chorempore, in das „Reich“ der Orgel. Mit großer Leidenschaft stellte er uns die Orgelanlage vor und brachte drei ausgewählte Werke der Kirchenmusik zu Gehör – ein musikalischer Höhepunkt des Abends.

Den stimmungsvollen Ausklang bildete eine Agape, bei der bei Speis und Trank noch viele intensive Gespräche geführt wurden. Ein rundum gelungener Abend voller Musik, Wissen und Begegnung!

*Foto: Friedo Herndl*



## WO WOHT GOTT?

Wir können ihn nicht sehen, aber wir können ihn spüren!  
Wir können ihn nicht berühren, aber wir können seine Liebe fühlen!

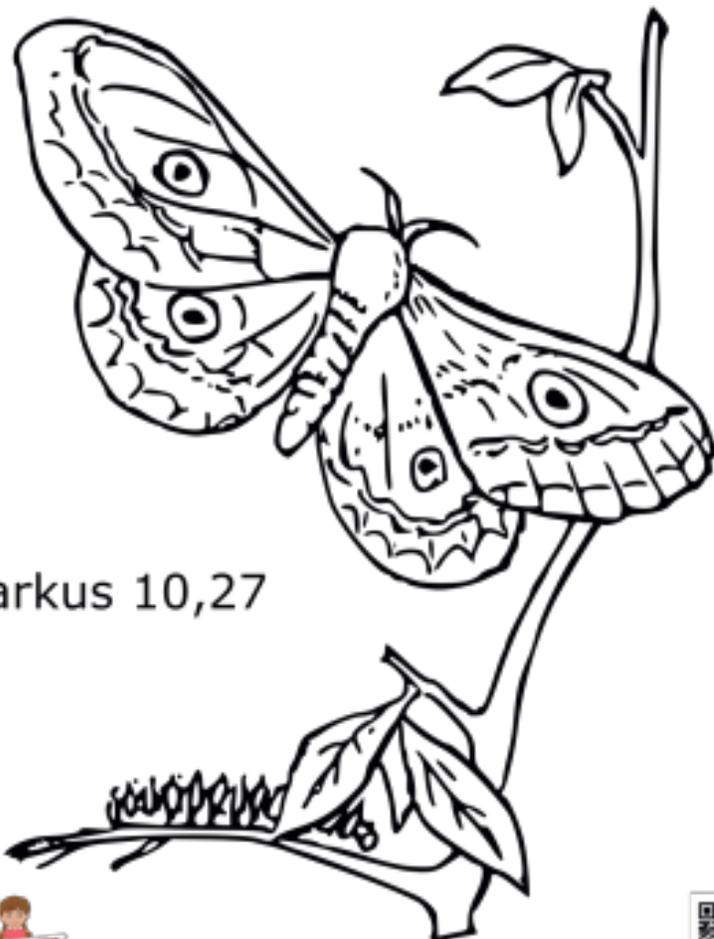
Gottes Sohn, Jesus, erzählt uns zum Beispiel von der großen Fürsorge Gottes für die Schöpfung und dass er sich um alles kümmert, um uns, unsere Freunde und sogar um die Blumen und all die Tiere. Aber Jesus hat uns gelehrt, dass Gott noch eine viel größere Fürsorge und Liebe für uns spürt, als wir uns vorstellen können. Er kannte uns sogar schon bevor wir von Ihm erschaffen worden sind. Er liebt uns Menschen mehr als alles, was er sonst erschaffen hat und er hat einen Plan für jeden Einzelnen von uns. Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn Jesus zu uns geschickt hat, um uns zu zeigen, wie wir miteinander glücklich leben können.

So kann man sagen, dass Gott in jedem Einzelnen von uns wohnt. In unseren Herzen, die voll mit Liebe sein sollen für ihn, für unsere Mitmenschen und für alles, was er erschaffen hat. Jesus hat uns diese Liebe gezeigt. Jetzt können auch wir diese Liebe zeigen, indem wir das tun, wovon wir wissen, dass es richtig ist.

Gott will, dass wir uns lieben und alle gemeinsam glücklich sind. Glücklich für das, was er uns alles geschenkt hat, die Blumen, die Tiere, die Sonne, den Regen, ... dich und mich.

*Stephanie Lippitz*

Bei Gott sind  
alle Dinge möglich.



Markus 10,27



Ausmalbild von [www.jesus-liebt-kinder.de](http://www.jesus-liebt-kinder.de)



## 20 JAHRE KINDERBIBELWOCHE



Dieses Jahr feiert die KiBiWo ihr 20. Jubiläum! Dies nahmen wir zum Anlass, unsere liebe Ulla Frühwald, die Wegbereiterin dieses Events, zu interviewen.

### **Was war die Idee für die allererste KiBiWo?**

Wir- das waren einige Familien in der Dompfarre- suchten nach einem Ferienprojekt für unsere Kinder, wo Glaube und das Leben, also auch Spiel und Spaß erfahrbar war. Da wir kein geeignetes Angebot fanden, brachte uns Dr. Gerhard Reitzinger auf die Idee der Durchführung einer Kinderbibelwoche. Das ist ein Ferienprojekt, das sich vor allem in der evangelischen Kirche in Deutschland entwickelt hatte. Kurzerhand und ohne viel nachzudenken ließen wir uns auf dieses Abenteuer ein. Wir waren jung, idealistisch und voller Enthusiasmus, in der Kirche etwas zu bewegen. 2005 starteten wir mit Unterstützung unserer Familienrunde das Projekt der Kinderbibelwoche - kurz KiBiWo- in der Dompfarre.

### **Wie lange hast du die KiBiWo geleitet/ begleitet?**

Gemeinsam mit meinem Mann Stefan und unseren Kindern und einem starken Team durfte ich das Projekt seit dem Beginn 2005 und in der Pionierphase mitentwickeln und begleiten. Dabei entstanden über 13 biblische Theaterstücke, die Max Hiebner und ich gemeinsam schrieben und wo ich dann Regie führte.

Nach dem Tod meines Mannes 2012 habe ich noch einige Jahre mit meiner ältesten Tochter Lisa und Matthias W. und Maria J. gemeinsam die KiBiWo geleitet, um sie dann an Maria Joichl und Florian Nährer abzugeben.



*Ulla Frühwald mit ihrem Mann Stefan bei der allerersten KiBiWo 2005.  
Foto: privat*

### **Wusstest ihr nach der allerersten KiBiWo, dass es innerhalb der Dompfarre so ein Event einmal im Jahr braucht oder hat sich das dann erst nach und nach entwickelt?**

Nein, das entwickelte sich alles so nach und nach. Die erste KiBiWo war ein Experiment mit 50 Teilnehmern im Seminarhaus in Melk. Doch von Anfang war sie ein voller Erfolg! Der Zauber dieser intensiven Gemeinschaftswoche und die Erfahrung des Bibeltheaters ließen uns nicht mehr los und so fanden sich Jahr für Jahr immer mehr Familien und Kinder, die mitarbeiten und teilnehmen wollten.



### **Seit wann gibt es das Bibeltheater?**

Das Bibeltheater war und ist der Höhepunkt des Tages. Die biblischen Geschichten können durch die Theateraufführung so spannend und lebensnah erfahren werden. (übrigens sowohl von Erwachsenen als auch Kindern). Das Bibeltheater gibt es seit der allerersten KiBiWo.

### **Warum, glaubst du, verzaubert die KiBiWo Groß und Klein?**

Diese Frage hat für mich Sr. Heidrun am besten beantwortet als sie über das Geheimnis der KiBiWo folgendes sagte: „Die Mischung macht's! Miteinander von Kindern und Erwachsenen, Miteinander von Spaß und Tiefgang, Miteinander von biblischer Botschaft und kreativem Ausdruck, Miteinander von gutem, gemeinsamen Essen und Action! Gemeinsam zu beten und zu singen ist der Nährboden für unser Mensch-Sein! Das Evangelium wird lebendig, die

unterschiedlichen Charismen werden gelebt und das gemeinsame Priestertum aller Getauften wird erfahrbar.“ (Sr. Heidrun Bauer SDS 2014)

### **Was wünschst du dir künftig für die KiBiWo?**

Dass sich wieder einige Familien mit ihren Kindern finden, die Feuer fangen und sich für dieses Projekt begeistern lassen und ihre Talente bei so einer Glaubens- und Ferienwoche einbringen wollen und die Erfahrung machen dürfen, dass sie trotz ihres Einsatzes letztendlich reich beschenkt werden.

### **Wie/Unter welchen Bedingungen kann es die KiBiWo noch lange geben?**

Das ganze Projekt steht und fällt mit dem Spirit und dem Engagement einer kleinen Gruppe von Menschen, die sich von der Botschaft der Bibel begeistern lassen und die Freude am Glauben und an der Gemeinschaft mit anderen teilen wollen.

### **Was ist für dich die KiBiWo in 3 Worten?**

Herzliche Gemeinschaft, Begeisterung im Glauben, lebendige Bibelbotschaft für Groß und Klein.

*Stephanie Lippitz*



Die 20. KiBiWo findet von 18. bis 22. August 2025 unter dem Motto „Jesus, einer von uns“ statt. Die Anmeldung für diese Woche ist bereits geschlossen. Nachmeldungen können (bei freien Plätzen) unter [kibiwo.stp@gmail.com](mailto:kibiwo.stp@gmail.com) oder 0664/426 21 72 gemacht werden.

## **20 JAHRE SEGENSGOTTESDIENST**

### **WIR BEGLEITEN FAMILIEN AM BEGINN EINES NEUEN SCHULJAHRES MIT EINEM SEGENSGOTTESDIENST**

#### **„Sei willkommen und gesegnet“ – das war der Gründungsgedanke.**

Als PGR und Pädagogin machte ich mir jedes Jahr am Schulbeginn Gedanken, ob wir als Gemeinde von Christ:innen nicht auch ein Zeichen setzen können, dass wir die Kinder in ihrem Neustart begleiten. Im Team des KiWoGo – das drei Jahre vorher gegründet wurde - fand ich dazu gleich Mitarbeiter:innen.

#### **Worauf können wir in diesen 20 Jahren mit Freude zurückblicken?**

Die Segensgottesdienste waren – laut Rückmeldungen von Pfarrmitgliedern – Erfahrungen, die sie auch nachhaltig berührt haben. Der Zuspruch: „Sei willkommen und gesegnet“ schenkte Mut, Kraft und Vertrauen in das kommende Jahr.

Die erste Einladung zum Segensgottesdienst hat uns mit einer großen Anzahl von Kindern überrascht, ja auch ein wenig überfordert. Da nur der Dompfarrer als Segnender vorgesehen war, hat die Messe auch länger (lange!) gedauert (Und manche Gesichter der nächsten Messe zeigten über den verspäteten Beginn keine Freude).



Verändert hat sich dadurch naturgemäß, dass mehrere Priester und Diakone zum Segnen eingeladen wurden. Wenngleich zur Gründungszeit der Segensgottesdienst für Kinder gedacht war – so stellten sich immer mehr Jugendliche dazu; später kamen auch einzelne erwachsene Personen, die gesegnet werden wollten. Jetzt ist der Segensgottesdienst vor Schulbeginn für viele Familien und Einzelpersonen ein Sonntag des „Segens“ geworden, an dem alle um den Zuspruch Gottes für die Familien, besonders für die Kinder, beten.

*Text und Bild: Sr. Ulrike Schaußberger*

## AUSBLICK AUF KOMMENDES

### MANKER WALLFAHRT

Start um 04.00 Uhr am Rathausplatz St. Pölten  
Mittagessen um 12.00 Uhr in Hainberg  
16.30 Uhr Wallfahrermesse in Mank

WEITERE INFORMATIONEN UND STATIONEN:  
[WWW.DOMPFARRE-STPOELTEN.AT](http://WWW.DOMPFARRE-STPOELTEN.AT)



### RADWALLFAHRT NACH MANK

Abfahrt um 11.00 Uhr im Kreuzgang/Dom St. Pölten  
weitere Informationen auf der Homepage der  
Dompfarre



# 28. JUNI

### PATROZINIUM

Die Ursprünge des Hochfestes Mariä Aufnahme in den Himmel liegen im östlichen Christentum. Bereits im 6. Jahrhundert wurde in Jerusalem das Fest der „Entschlafung Mariens“ (Dormitio Mariae) gefeiert. Es breitete sich bald in der gesamten byzantinischen Welt aus. Im 7. Jahrhundert wurde es durch Papst Sergius I. in Rom eingeführt, erhielt aber bald eine neue Bezeichnung und Bedeutung: Aus dem „Entschlafen“ wurde die „Aufnahme in den Himmel“. Vom Kaiser des Oströmischen Reiches, Mauritius (582-602) wurde der 15. August als staatlicher Feiertag anerkannt.

Die Aufnahme Mariens in den Himmel ist kein biblisch belegtes Ereignis, sondern eine Tradition, die sich aus der Verehrung Mariens und ihrer einzigartigen Rolle in der Heilsgeschichte entwickelt hat. Am 1. November 1950 verkündete Papst Pius XII. in der Apostolischen Konstitution *Munificentissimus Deus* feierlich das Dogma: „*dass die unbefleckte Gottesmutter, die allzeit Jungfrau Maria, nach Vollendung ihres irdischen Lebenslaufs mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen wurde.*“ Damit wurde ein seit Jahrhunderten geglaubter und gefeierter Glaubenssatz offiziell zur verbindlichen Lehre der katholischen Kirche. Obwohl die Bibel keine direkte Aussage über die Aufnahme



*Das Hochaltarbild im Dom St. Pölten zeigt die Aufnahme Mariens in den Himmel.*

Mariens enthält, wird oft auf Stellen verwiesen, die symbolisch gedeutet werden. Etwa die Offenbarung des Johannes 12,1 spricht von einer Frau, „mit der Sonne bekleidet, den Mond unter ihren Füßen“. Eine Legende erzählt, dass dem Grab in dem Augenblick, in dem Maria in den Himmel aufgenommen wurde, ein wunderbarer Duft wie von Kräutern und Blumen entstieg ist. Diese Legende kann der Grund für die Segnung von heilenden Kräutern an diesem Tag sein. In unserer Domkirche wird das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel nicht nur liturgisch gefeiert, sondern auch kunstvoll dargestellt. Das Hochaltarbild der Domkirche wurde 1658 von Tobias Pock geschaffen und stellt das Ereignis der Aufnahme Mariens in den Himmel dar.

Das Fest **Mariä Aufnahme in den Himmel** wird im Dom am **15. August um 09.15 Uhr** sowie mit einem **Hochamt um 10.30 Uhr** gefeiert.

Das Hochamt wird von der Dommusik mit der Missa Puerorum von Josef Gabriel Rheinberger musikalisch umrahmt.

*H. Joachim Niewiadomski*

## SEGENSGOTTESDIENST



Den 20. Segensgottesdienst feiern wir am **Sonntag, 31. August um 09.15 Uhr im Dom.**



## SENIOREN IN DER DOMPFARRE

Für Senior\*innen gibt es ein vielfältiges Angebot, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind!

### **Seniorenachmittage im Kardinal-König-Saal**

Die nächsten geplanten Termine für Senioren-Nachmittage bei Kaffee und Kuchen sind: jeweils Dienstag, ab 14.30 Uhr im Kardinal-König-Saal, Domplatz 1  
16. September / 21. Oktober / 18. November sowie 16. Dezember 2025

### **LIMA (Lebensqualität IM Alter)**



Gedächtnistraining mit Mag. Franz Weißenböck  
jeweils Dienstag, ab 14.30 Uhr, im Kardinal-König-Saal, Domplatz 1  
Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.  
Die Termine für das zweite Halbjahr 2025:  
2. September / 7. Oktober / 4. November / 2. Dezember 2025

## KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

### **Worauf warten wir? Leben ist jetzt! – Mute Dir dein Leben zu!**

Von allen Seiten werden heute Ansprüche an das Leben gestellt: Wie es zu sein hat, damit wir nicht enttäuscht sind. Aber stellt das Leben nicht Ansprüche an uns? Bin ich nicht eingeladen, mir mein Leben zuzumuten und daraus Kraft für Gestaltung zu finden, damit es mein Leben sein kann?

Franz Schmatz wird diesen Vortrag gemeinsam mit seiner Gattin Stephanie gestalten, die meditative Texte zum Thema vortragen wird. Gemeinsam haben die beiden auch ein Buch zu diesen Anliegen geschrieben.

**Termin:** Dienstag, 4. November 2025 um 19.00 Uhr im Kardinal-König-Saal



## KINDERSPIELSTADT

Auch 2025 heißt es wieder: Willkommen bei der Kinderspielstadt! Am 27. September können von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr nach Herzenslust unterschiedliche Berufe, Sportarten oder kreative Angebote ausprobiert werden - ganz bestimmt ist für jede und jeden etwas dabei! Über 30 Partnerbetriebe und -vereine stellen Material, Wissen und Manpower zur Verfügung, um den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu bereiten.

Auch der Dompfarre ist diese Veranstaltung, an der rund 3000 kleine und große Menschen teilnehmen, ein ganz besonderes Anliegen. Wir sind

sowohl in der Organisation als auch mit einer Station in der Rosenkranzkapelle vertreten. Jährlich überlegen wir uns dabei ein Angebot, das von Klein bis Groß passt und die Bibel in den Mittelpunkt stellt.

Anmelden für diesen tollen Tag kann man sich ab Mitte September unter [www.kinderspielstadt.at](http://www.kinderspielstadt.at).



## SONNTAG DER VÖLKER



Der Sonntag der Völker wird im Dom St. Pölten am **Sonntag, dem 28. September 2025 um 10.30 Uhr** gefeiert.

*Foto: Diözese St. Pölten*

Der Sonntag der Völker erinnert jährlich an die kulturelle Vielfalt in der Kirche Österreichs. Gefeierte wird er heuer am 28. September. Der Sonntag der Völker ist ein Festtag, der daran erinnern soll, dass Migrant\*innen feste Bestandteile unserer Gesellschaft sind.

In vielen Diözesen Österreichs finden besondere Gottesdienste statt, die über sprachliche Barrieren hinweg gefeiert werden. Besonderes Highlight ist jedes Jahr die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes: unterschiedliche Gruppen musizieren und bringen so die Vielfalt auch zu Gehör.

Im Anschluss an die heilige Messe, die von den Seelsorgern der unterschiedlichen Gemeinschaften mit den Gottesdienstbesucher\*innen gefeiert wird, gibt es im Kreuzgang die schon traditionelle Agape mit Köstlichkeiten aus den Herkunftsländern der Mitfeiernden.

Das Team der Dompfarre St. Pölten  
wünscht einen erholsamen Sommer  
mit vielen Freiräumen zum Ausspannen!  
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!



## DOMRENOVIERUNG

Seit 2024 befinden wir uns in der Phase der Generalsanierung der Domkirche, die für acht Jahre angelegt ist. Als erste Etappe wurde im Sommer 2024 die stark abgewitterte und durch erhebliche Schäden in Mitleidenschaft gezogene romanische Apsis renoviert. Nach dem Einrücken wurden alle Steinteile restauratorisch bearbeitet. Die Fassadenflächen erhielten eine vollflächige Schutzschlämme auf Kalkbasis und erstrahlen nun in neuem Glanz.

Derzeit befinden wir uns in der 2. Etappe, die nun auch nach außen hin sichtbar macht, dass renoviert wird. Vielen ist bestimmt schon die eingerüstete Westfassade aufgefallen. An der Fassade sowie am Domturm werden Steinteile restauratorisch bearbeitet, Verputze ergänzt und alle Fassadenflächen gefärbelt.

Wenn diese Etappe abgeschlossen ist, folgen 2026 Nord- und Südfassade sowie die Neueindeckung des Kirchendaches. Diese Etappe bringt - neben der Behebung der Wassereintritte bei den Kuppeln - auch einen behindertengerechten Zugang zur Domkirche durch das Südportal.

Begleitet wird die Renovierung von Experten aus Bund, Land und Diözese. Auch die Dompfarre ist mit Haupt- und Ehrenamtlichen in die Vorgänge eingebunden und kann sich einbringen.



Natürlich stellt die Renovierung der Domkirche eine große finanzielle Herausforderung dar. Als Dompfarre, die wir den Dom als Pfarrkirche nutzen, müssen und wollen wir auch dazu beitragen. Mit dem Verkauf unseres Domweines haben wir bereits eine unserer Ideen umgesetzt.

Spenden für die Renovierung können beim Finanzamt geltend gemacht werden. Alle Informationen zu Spendenmöglichkeiten sowie dem Fortschritt der Renovierung lassen sich unter [www.sankt-dankt.at](http://www.sankt-dankt.at) nachlesen. Die Dompfarre bedankt sich herzlich bei allen, die bereits dazu beigetragen haben, unseren Dom zu erhalten und auch bei all jenen, die das noch tun möchten.

## BUCHTIPP

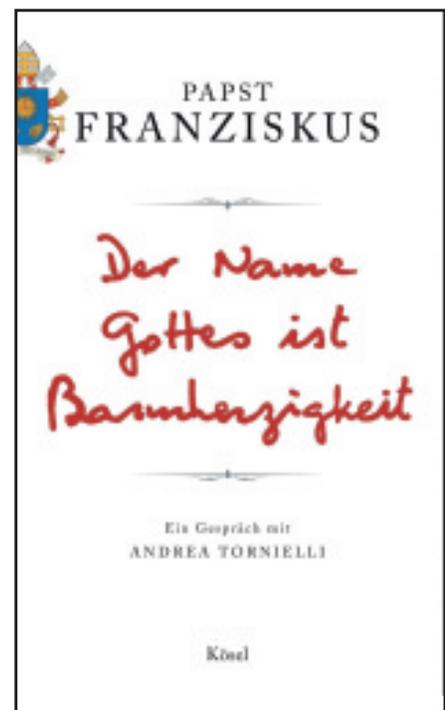
**„Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“ - Papst Franziskus im Gespräch mit Andrea Tornielli**

Ein Buch für alle, die einen Weg des Friedens, der Besinnung und der Versöhnung gehen wollen.

In seinem wichtigsten Buch als Papst formuliert Franziskus seine zentrale Botschaft: Glauben bedeutet barmherzig sein und barmherzig sein bedeutet lieben. Der Papst wendet sich damit an alle Gläubigen, aber auch an alle Menschen ohne konfessionelle Bindung, die auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sind. Dabei gibt Franziskus persönliche und unbekannte Einblicke in seine Erfahrungen als Priester und spricht über das, was ihm selbst täglich Kraft gab.

*Stephanie Lippitz*

Originaltitel: Il nome di Dio è Misericordia  
Aus dem Italienischen übersetzt von Elisabeth Liebl  
erschienen 2017 im Penguin Verlag  
ISBN 978-3-328-10183-3 WG 2926



## FESTIVAL MUSICA SACRA

International erfolgreiche Künstler aus sechs Nationen – von Armenien über Tschechien bis Österreich – kommen im Herbst 2025 zum ältesten Festival für Sakralmusik nach Niederösterreich.

In seiner 52. Saison präsentiert das Festival Musica Sacra zwischen dem 21. September und 12. Oktober ein vielfältiges Programm an mehreren Spielorten.

In der 52. Saison eröffnet am Sonntag, dem 21. September, die weltweit gefragte Brünner Philharmonie aus der St. Pöltner Partnerstadt gemeinsam mit der Domkantorei St. Pölten unter der Leitung von Domkapellmeister Valentin Kunert das Festival im Dom zu St. Pölten. Es folgen weitere Konzerte und musikalisch umrahmte Gottesdienste in Lilienfeld, Herzogenburg und natürlich St. Pölten.

Domkapellmeister Valentin Kunert, der künstlerische Leiter, meint zum heurigen Festival: „Unsere Vorfreude ist immens groß, Kirchenmusik aus unterschiedlichsten Genres und Epochen mit einer international hervorragenden Solistenriege und Spitzenensembles als lebendigen Teil unserer Kulturgeschichte präsentieren zu dürfen“

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen sowie Karten sind über die website [festival-musica-sacra.at](http://festival-musica-sacra.at) erhältlich.

**ST. PÖLTEN  
HERZOGENBURG  
LILIENFELD**

**FESTIVAL  
MUSICA  
SACRA**

**2025**

**1** 21. SEPTEMBER • 19:30  
Domkirche St. Pölten  
**MOZART MEETS  
DYORAK**  
MOZART: REQUIEM  
DYORAK: BRÜNNISCHE LÄGER  
3 STIMMEN: MICHLEN  
Domkantorei St. Pölten, Tschechische Philharmonie Brno, Brnoer Kammerorchester, Maria Theresia UNO - Internationales Kammerensemble, St. Pölten - Wiener Klangforum, St. Pölten - Wiener Klangforum

**2** 21. SEPTEMBER • 19:00  
Prandauerbach St. Pölten  
**SONNE, MOND & STERNE**  
WERKE VON VERDI, KARL GLUCK, JOHANNES BRAHMS  
Mater Lakone Ensemble, Domkapellmeister Valentin Kunert

**3** 28. SEPTEMBER • 19:00  
Domkirche St. Pölten  
**URLICHT**  
VOLLMERKE AUS SECHS  
NEUBAUERTEN IN HEINRICH GENARD  
Die Austriacorum Ensemble

**4** 4. OKTOBER • 19:00  
Domkirche St. Pölten  
**SONGS OF WISDOM**  
MITTELALTERLICHE ARABISCHE  
KLÄNDE NEU ENTDECKT  
The Regis Quartet of Armenia

**5** 5. OKTOBER • 19:30  
Solln (Lilienfeld)  
**WANDELKONZERT**  
ROMANTISCHES TRIETT FRANZ SCHUBERT  
Internationales Kammerensemble

**6** 10. OKTOBER • 19:00 / 19:30  
11. OKTOBER • 19:00  
Festival des Konservatoriums  
St. Pölten

**7** 12. OKTOBER • 19:30  
Solln (Lilienfeld)  
**KATZE CARMEN &  
DIE GROSSE ORGEL**  
THEATRALISCHES KONZERT FÜR KINDER & FAMILIEN  
Internationales Kammerensemble, St. Pölten - Wiener Klangforum, St. Pölten - Wiener Klangforum

**1000 TAUSENDFÜNFZIG**  
KLASSIKER & WUNDERLICHES  
CONTEMPORÄRE MUSIK  
Die Regis Quartet of Armenia

**VERVERKÄUF**  
Buchhandlung Kral  
Festplatz, St. Pölten  
www.21an.com  
Telefonische  
Kartenbestellung  
0677 / 6727 68 42

[festival-musica-sacra.at](http://festival-musica-sacra.at)

Lukas Kalteis (v. d. Redaktion gekürzt)

## FEURIGE JAHRESAUSSTELLUNG



Bild: Maria Moser, *Glut*

Die diesjährige Ausstellung im Museum am Dom widmet sich dem Thema Feuer, das für die Menschheit kulturell und historisch fundamentale Bedeutung hat. Im Museum werden mehrere Themenbereiche angesprochen, darunter auch die Bedeutung des Feuers im christlichen Glauben.

Dabei wird ein großer Bogen gespannt von flammenden Herzen, Gottes Offenbarung im brennenden Dornbusch über das Feuermartyrium bekannter Heiliger bis hin zu hochkarätiger Sakralkunst, die durch Feuer entstanden ist. Dazu gehören neben Terrakotta-Figuren und Porzellanobjekten auch Goldschmiede- und Emaillearbeiten sowie Glasmalereien. Zudem ist seit 2024 die wiedereröffnete Dauerausstellung

zu sehen, in der die Bestände des ältesten Diözesanmuseums Österreichs gezeigt werden.

Seit kurzem ist die Ausstellungsfläche außerdem um den Luftschuttkeller unter dem Bistumsgebäude erweitert, wo eine Schau Einblicke in die bangeren Stunden bietet, die die Bevölkerung rund um den Domplatz während der Bombardements 1945 dort verbracht hat. Der Luftschuttkeller kann während den Öffnungszeiten im Rahmen des Museumsbesuchs besichtigt werden.

Geöffnet 11.04.–31.10.2025, Mo–Fr 10–17 Uhr, Sa, So und Feiertag 10–16 Uhr. Näheres unter: [www.museumamdom.at](http://www.museumamdom.at)

Maximilian Zach

**10. August, Tag des hl. Hippolyt** – vielfältiges Programm mit Eintritt frei im Museum am Dom, Schausmiede im Kreuzgang, Wanderkonzert durch die Stadt und Führungen im Stadtmuseum!

# Termine auf einen Blick: 06/2025–11/2025

Tag	Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa	14.06.	ganztägig ab 19.15	Ausflug Ministr./Kinderchor/Domkids <b>Pfarrheuriger</b>	Domareal
So	15.06.	09.15	<b>Familienmesse, anschl. Pfarrheuriger</b>	Domareal
		18.00	Sommerkonzert der Dommusik	Domkirche
Di	17.06.	14.30	Seniorenachmittag	Kardinal König-Saal
Mi	18.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
			<b>Fronleichnam</b>	
Do	19.06.	09.00	Bischöfl. Hochamt & Prozession / KIWOGO	Domkirche/KKS
		18.30	Wir beten für's Land	Landhauskapelle
Fr	20.06.	19.30	Barockfestival Eröffnungskonzert	Domkirche
Sa	21.06.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
		23.00	Barockfestival Lesung & Konzert	Domkirche
Mi	25.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Mi	19.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	26.06.	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
Sa	28.06.	ab 04.00	<b>Manker Fußwallfahrt</b>	St. Pölten bis Mank
		ab 11.00	<b>Manker Radwallfahrt</b>	St. Pölten bis Mank
		16.30	<b>Wallfahrermesse in Mank</b>	Mank
So	29.06.	14.30	<b>Priesterweihe</b>	Domkirche
Mi	02.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Fr	04.07.	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
Sa	05.07.	18.30	Vorabendmesse, anschl. Weinagape	Domkirche / KKS
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mi	09.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Mi	16.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	17.07.	18.30	Wir beten für's Land	Landhauskapelle
Sa	19.07.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mi	23.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Mi	30.07.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Fr.	01.08.	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
Sa	02.08.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mi	06.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
So	10.08.		<b>Hochfest des Hl. Hippolyt</b>	
		10.30	<b>Festmesse mit Dommusik</b>	Domkirche
Mi	13.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Fr	15.08.		<b>Mariä Himmelfahrt</b>	
		10.30	<b>Hochamt mit Dommusik</b>	Domkirche
Sa	16.08.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
<b>Mo 18.08. bis Fr 22.08.</b>			KIBIWO - Kinderbibelwoche	Domareal
Mi	20.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	21.08.	18.30	Wir beten für's Land	Landhauskapelle
Fr	22.08.	14.00	Hl. Messe - Abschluss KIBIWO	Domkirche
Mi	27.08.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	30.08.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	31.08.	09.15	<b>Familien-Segensgottesdienst</b>	Domkirche
Di	02.09.	14.30	Lima-Training (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
Mi	03.09.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Fr	05.09.	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
Sa	06.09.		Dommusik - Tag der offenen Tür	Domareal
Sa	13.09.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mo	15.09.	18.00	Konzert / Orgel Plus Heiller	Domkirche

Di	16.09.	14.30	Seniorenachmittag (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
Mi	17.09.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	18.09.	09.00	Bibel und Frühstück (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
		18.30	Wir beten für's Land	Landhauskapelle
So.	21.09.	09.15	Hl. Messe mit KIWOGO	Domkirche
		18.00	Konzert / Festival Musica Sacra	Domkirche
Di	23.09.	15.30	Domkids	Gruppenraum
Mi	24.09.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	27.09.	ab 13.30	KINDERSPIELSTADT	Domareal/Spk.park
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So.	28.09.	10.30	Hl. Messe zum Sonntag der Völker	Domkirche
		18.00	Konzert / Festival Musica Sacra	Domkirche
Mi	01.10.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Fr	03.10.	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
Sa	04.10.	18.00	Konzert / Festival Musica Sacra	Domkirche
So	05.10.	09.15	Familienmesse / Erntedank	Domkirche
		18.00	Konzert / Orgel Plus Jazz	Domkirche
Di	07.10.	14.30	Lima-Training (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
Mi	08.10.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	11.10.	18.30	Domkirchweihfest	Domkirche
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mi	15.10.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	16.10.	09.00	Bibel und Frühstück (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
		18.30	Wir beten für's Land	Landhauskapelle
Fr	17.10.	14h-18h	Kleiderbörse-Tauschbar der Caritas	Kardinal König-Saal
So	19.10.		<b>Weltmissionssonntag</b>	
		09.15	Hl. Messe mit KIWOGO	Domkirche
			Missio-Pralinenverkauf nach allen Messen	Domkirche/Kreuzgang
Di	21.10.	14.30	Seniorenachmittag (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
		15.30	Domkids	Gruppenraum
Mi	22.10.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	23.10.	19.00	FrauenTDankstelle	Meditationsraum
Sa	25.10.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
Mi	29.10.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	31.10.	ab 18.00	Nacht der 1000 Lichter	Domgelände
Fr	01.11.		<b>Allerheiligen</b>	Domkirche
		09.15	Hl. Messe mit KIWOGO	Domkirche
		10.30	Hochamt mit Dommusik	Domkirche
		15.00	Ökumenisches Totengedenken i. d. Aufbahnhalle	Hauptfriedhof
Sa	02.11.		<b>Allerseelen</b>	
		19.00	Bischöfliches Requiem mit Dommusik	Domkirche
Di	04.11.	14.30	Lima-Training (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
		19.00	KBW-Vortrag "Leben ist jetzt" mit Ehepaar Schmatz	Kardinal König-Saal

Bitte beachten Sie die speziellen Angebote für:

	Kinder/Familien		Meditatives
	Jugendliche		Vorträge, Veranstaltungen
	Frauen		Dommusik – siehe: <a href="http://www.dommusik.com">www.dommusik.com</a>
	Senioren		

Abkürzungen:

KBW	Kath. Bildungswerk
KIWOGO	Kinderwortgottesfeier
KKS	Kardinal König Saal
MR	Meditationsraum
GR	Gruppenraum

Hinweis: Die Termine sind vorläufig.

Wir bitten Sie, den aktuellen Stand kurz vor dem Termin auf

<https://www.dompfarre-stpoelten.at> sowie im wöchentlichen Sonntagsblatt zu überprüfen.

Mi	05.11.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Fr	07.11.	18.00	<b>Familienwortgottesfeier / Hl. Martin</b>	Domkirche
		18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
Sa	08.11.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	09.11.	18.00	Konzert / Orgel Plus Lusser	Domkirche
Mi	12.11.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
So	16.11.		<b>Elisabethsonntag / Welttag der Armen</b>	
			Caritas-Teeverkauf nach allen Messen	Domkirche/Kreuzgang
Di	18.11.	14.30	Seniorenachmittag (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
Mi	19.11.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	20.11.	09.00	Bibel und Frühstück (voraussichtlich)	Kardinal König-Saal
		19.00	FrauenTDankstelle	Meditationsraum
Sa	22.11.	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	24.11.		<b>Christkönigssonntag / Tag der Kirchenmusik</b>	
		10.30	Hl. Messe mit Dommusik	Domkirche

Wenn Sie regelmäßig aktuelle Informationen über besondere Gottesdienste und Veranstaltungen der Dompfarre erhalten wollen, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Bitte schreiben Sie dazu folgende Nachricht an [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at): „Ich [Vor- und Familienname] möchte von der Dompfarre St. Pölten Einladungen und Informationen per E-Mail erhalten.“



## Wir danken unseren Unterstützern:

### Omega Beteiligungsverwaltung GmbH

Goldeggerstr. 10, 3385 Prinzersdorf

### acura Steuerberatung GmbH

Mag. Carmen Panwinkler  
Jahnstraße 19, 3100 St. Pölten



### Elektro Neulinger

Waldstraße 11, 3100 St. Pölten  
Tel.: 02742/71666, Mobil: 0676/7203961  
Email: [office@elektro-neulinger.at](mailto:office@elektro-neulinger.at)

## KONTAKT UND AUSKÜNFTE

### DOMPFARRE ST. PÖLTEN

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 353402

Fax: 02742 / 353402-15

E-Mail: [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at)

Web:

<https://www.dompfarre-stpoelten.at>

### PFARRKANZLEI

Pfarrsekretärin Evelyn Hieger

Mo 8.00 bis 12.00 Uhr

Di 8.00 bis 12.00 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr

(außer Ferien)

Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Do 8.00 bis 12.00 Uhr

Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

### DOMPFARRER UND AUSSPRACHE

Kan. Mag. Josef Kowar

E-Mail: [j.kowar@dsp.at](mailto:j.kowar@dsp.at)

### PASTORALASSISTENTIN

Mag. Gerti Proßegger

E-Mail: [g.prossegger@dsp.at](mailto:g.prossegger@dsp.at)

## IMPRESSUM

### dom aktuell

Pfarrblatt der Dompfarre St. Pölten

Eigentümer und Herausgeber:

röm.-kath. Dompfarramt St. Pölten

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 353402

Fax: 02742 / 353402-15

E-Mail: [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at)

Redaktion und Layout: Margarita Endl Josef

Kowar, Stephanie Lippitz, Gerti Proßegger

Herstellung: [Dockner.druck@medien](mailto:Dockner.druck@medien)

Dockner Gesellschaft m.b.H.

3125 Kuffern, Untere Ortsstraße 17

Fotonachweis: sofern nicht angegeben:

Dompfarre St. Pölten

## ■ Gottesdienste

**Heilige Messen an Sonn- und Feiertagen:**

9.15 Uhr | 10.30 Uhr im Dom

**Vorabendmesse:**

Samstag 18.30 Uhr im Dom

**Wochentagsmessen:**

Montag bis Samstag:

7.30 Uhr im Dom

**Dienstag, Donnerstag und Freitag:**

18.00 Uhr im Dom - Rosenkranzkapelle (außer Ferien)

**Hl. Messen jeweils am Mittwoch (außer Feiertag und Schulferien):**

12.30 Uhr in der Landhauskapelle

## ■ Anbetung im Dom

**Jeden Donnerstag:**

8.00 bis 8.30 Uhr im Dom

**Jeden ersten Freitag im Monat:**

18.30 bis Sa 7.30 Uhr in der

Rosenkranzkapelle

(Eingang von außen zwischen Domkirche und Stadtbücherei)

■ **Stundengebet:**

Laudes mit dem Domkapitel:

Dienstag bis Donnerstag

7.00 Uhr im Dom

(ausgenommen Ferienzeit und Feiertage)

## ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG

Wir ändern unsere Verteilungsstrategie: im Sinne der Nachhaltigkeit wird das domaktuell künftig nicht mehr automatisch an alle Haushalte im Gebiet der Dompfarre ausgeteilt. **Wenn Sie das domaktuell weiter erhalten möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei telefonisch oder per Email dafür an.** Unsere Verteiler\*innen werden Sie dann wie gewohnt besuchen. Im Dom St. Pölten wird das domaktuell weiterhin aufliegen.

